

Wichtige Kontaktdaten für Hilfestellungen:



Győr-Moson-Sopron Megyei

Kormányhivatal

Győri Járási Hivatal

Műszaki Engedélyezési, Fogyasztóvédelmi és Foglalkoztatási Főosztály
Munkaügyi és Munkavédelmi Osztály
H-9021 Győr, Jókai utca 12.
Tel: +36 96 795 870

Email:

munkavedelem.munkaugy@gyor.gov.hu
www.kormanyhivatal.hu



Vas Megyei Kormányhivatal

Szombathelyi Járási Hivatal

Foglalkoztatási, Családtámogatási és Társadalombiztosítási Főosztály
Munkaügyi és Munkavédelmi Osztály
H-9700 Szombathely, Hargita utca 31.
Tel: +36 94 513 720 (munkaügy) és
+36 94 522 610 (munkavédelem)

Email:

munkavedelem.munkaugy@vas.gov.hu
www.kormanyhivatal.hu



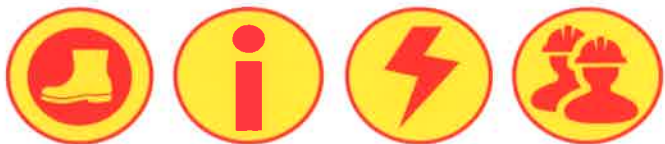
Zala Megyei Kormányhivatal

Zalaegerszegi Járási Hivatal

Foglalkoztatási, Családtámogatási és Társadalombiztosítási Főosztály
Munkaügyi és Munkavédelmi Osztály
H-8900 Zalaegerszeg, Mártírok útja 42-44.
Tel: +36 92 549 279

Email: munkavedelem@zala.gov.hu
www.kormanyhivatal.hu

SAFETY FIRST!



Wichtige Kontaktdaten für Hilfestellungen:



Österreichischer Gewerkschaftsbund

Projekt Fairwork

A-7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7
Bertold Dallos
Tel: +43 2682 770 96
Email: bertold.dallos@oegb.at
www.oegb.at



Magyar Szakszervezeti Szövetség

Projekt Fairwork
H-9700 Szombathely, Deák Ferenc utca 42.
Horváth Csaba
Tel: +36 94 314 49
Email: vas.mszosz@szakszervezet.net
www.szakszervezet.net



Arbeitsinspektorat Burgenland

A-7000 Eisenstadt, Franz Schubert-Platz 2
Tel: +43 2682 645060
Email: post.ai16@arbeitsinspektion.gv.at
www.arbeitsinspektion.gv.at



AUVA-Hauptstelle

Abteilung für Unfallverhütung und Berufskrankheitenbekämpfung
A-1200 Wien, Adalbert-Stifter-Straße 65
DI Ernest Stühlinger
Tel.: +43 5 93 93 20727
Email: ernest.stuehlinger@auva.at
www.auva.at



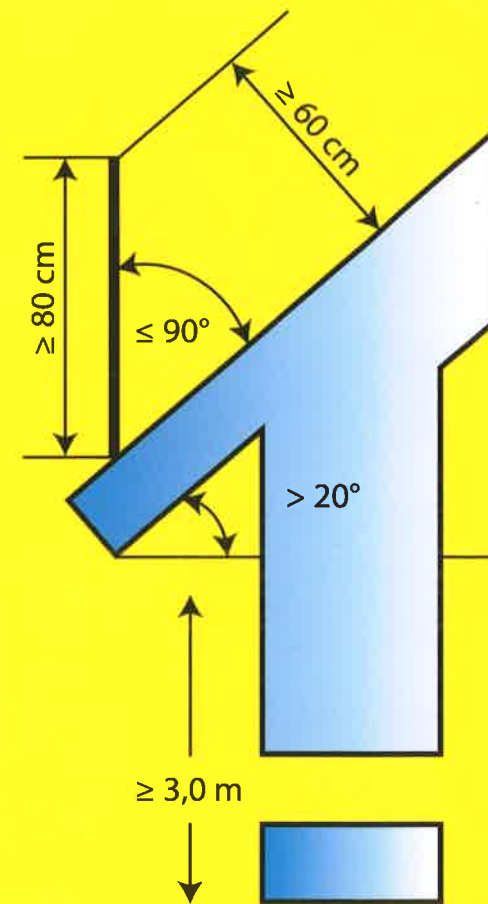
Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) Burgenland

A-7000 Eisenstadt, Wiener Straße 7
Miklos Wertenbach
Tel: +43 2682 770 35
Email: miklos.wertenbach@gbh.at
www.bau-holz.at



GRENZENLOSE SICHERHEIT

bei Dacharbeiten



GRENZENLOSE SICHERHEIT bei Dacharbeiten

In der Region Burgenland/Westungarn (Komitate Győr-Moson-Sopron, Vas und Zala) finden bereits seit mehreren Jahren ein intensiver Erfahrungsaustausch und eine grenzüberschreitende Vernetzung der beteiligten Institutionen und Behörden statt.

Dacharbeiten gehören zu den gefährlichsten Arbeiten auf Baustellen und daher wird versucht durch eine gemeinsame Schwerpunktaktion den ArbeitnehmerInnenschutz in dieser Region nachhaltig zu verbessern. Ein wichtiger Teil dieser Schwerpunktaktion ist die Information der ArbeitnehmerInnen und der Unternehmen.










„Wussten sie... dass man bei Arbeiten auf Dächern...






- besonderen Gefahren ausgesetzt ist,
- junge MitarbeiterInnen und MitarbeiterInnen zwischen 45 Jahren und dem Pensionsalter besonders leicht verunfallen,
- viele MitarbeiterInnen in Kleinstbetrieben betroffen sind,
- hohe Fluktuation in diesen Branchen zu vielen zusätzlichen Gefahren führt,
- schwere und tödliche Arbeitsunfälle an der „Tagesordnung“ stehen,
- viele Unfälle nicht gemeldet werden,
- gesetzliche Verpflichtungen im Arbeitnehmerschutz Arbeitgeber **und** ArbeitnehmerInnen treffen....“

Folgende Grundsätze sind vorrangig zu beachten:

- Verantwortung des Arbeitgebers für die Umsetzung der Sicherheit am Arbeitsplatz (inklusive der Kontrolle der Einhaltung der Anweisungen)
- Grundsatz der Anwendung von technischen Maßnahmen vor organisatorischen Maßnahmen und personenbezogenen Maßnahmen
- Unterweisungspflicht des Arbeitgebers
- Spezielle Eignung der ArbeitnehmerInnen muss berücksichtigt werden
- Witterungsbedingungen erfordern zusätzliche Handlungsweisen und Schutzvorkehrungen

Maßnahmen zum Beseitigen der Gefahren:

-  **Gefahren beim Zugang auf das Dach**
Anforderungen an Leitern
Anforderungen an Ausstiege auf das Dach
-  **Gefahren durch den Absturz vom Dach**
Errichtung von Umwehungen, Abgrenzungen, Dachschutzblenden, Dachfanggerüsten und Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
-  **Gefahren durch den Absturz durch das Dach**
Errichtung von Umwehungen, Abgrenzungen, Abdeckungen, Auffangnetzen/Gittern und Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz
-  **Gefahren durch herabfallende Gegenstände**
Errichtung von Fangnetzen und Abgrenzungen
Aufstellung von Warnschilder
-  **Gefahren durch fehlende Unterweisungen**
nachweislich regelmäßig arbeitsplatzbezogen und vor Aufnahme der Tätigkeiten
-  **Gefahren durch falsche Lagerung von Lasten**
Auswahl des Standort zur sicheren Lagerung
Verwendung von Dachziegelverteilern oder von Dachständern
Sicherungsmaßnahmen gegen Windkräfte
-  **Gefahren durch nicht entsprechende PSA**
geeignete, jährlich geprüfte PSA (Österreich)
Prüfung der PSA vor und nach der Verwendung
sofortiger Ersatz beschädigter PSA
geeignete Anschlagpunkte
-  **Gefahren durch falsches Schuhwerk**
Dachdeckerschuhe (geeignetes und rutschfestes Schuhwerk)
-  **Gefahren durch elektrischen Strom**
Kontaktaufnahme mit dem Elektroversorgungsunternehmen (für Schutzabstände und Abschaltungen, Abdeckungen) bei Hochspannung
Spannungsfrei schalten

-  **Gefahren durch nicht entsprechende Gerüste**
Erstellung von Gerüstprotokollen und Prüfung auf offensichtliche Mängel vor Benützung
-  **Gefahren durch besondere Witterungsbedingungen (auch im Zusammenhang mit Schuhen)**
Prüfung ob Tätigkeiten beendet werden müssen oder zusätzliche Schutzmaßnahmen notwendig sind (zb. auch bei Schneeräumung)
Schutz gegen UV Strahlung (Kleidung/Kopfbedeckung/Brille und Sonnenschutzcreme)
-  **Gefahren durch falsche Lastenhandhabung**
Verwendung von Ladekränen und Dachdeckeraufzügen
-  **Gefahren durch Übermüdung**
Einhaltung der gesetzliche Arbeitszeiten und Ruhezeiten
-  **Eignung der ArbeitnehmerInnen**
Prüfung der körperlichen, geistigen, kurzfristige Beeinträchtigung und fachlichen Eignung



- **Dieses Informationsblatt erfasst nicht alle gesetzlichen Bestimmungen vollständig.**